WORKSHOP 1

TITEL

„Hier wird das Hören lebendig“

Pädagogische Audiologie bei Kindern und Jugendlichen mit Taubblindheit / Hörsehbehinderung

LEITUNG

Astrid Borck, AL Pädagogische Audiologie + Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Taubblindheit /Hörsehbehinderung, Sonderschullehrerin, SBBZ Sehen Stiftung St Franziskus

Beate Alffermann, Sonderschullehrerin, SBBZ Sehen Stiftung St Franziskus

BESCHREIBUNG

Neben dem Sehen gehört auch das Hören zu den wichtigsten Sinnen des Menschen. Sie tragen als Fernsinne am meisten dazu bei, Informationen über die Umwelt, aber auch über sich selbst als Individuum in der Umwelt zu erhalten. Hat ein Mensch Beeinträchtigungen bezüglich eines Sinnes, entgehen ihm Informationen und Erfahrungen.

Noch weniger Alltagseindrücke erfährt ein Mensch mit Taubblindheit/Hörsehbehinderung. Er benötigt jeden ihm nur möglichen und hilfreichen Zugang zur Welt, der sein Leben um Eindrücke, Erfahrungen und geistige Konzepte bereichert. Somit ist es wichtig, ihm die Möglichkeit zu bieten, die Hör- und Sehfähigkeit effektiv zu nutzen sowie seine Hilfsmittel zu optimieren.

Wir sind ein Team von erfahrenen, gebärdenkompetenten Sonderpädagogen mit den pädag. Fachrichtungen Blinden-/Sehbehinderten- und Hörgeschädigtenpädagogik. Wir haben erst in einer Projektphase zur alltäglichen, interdisziplinären Diagnostik gearbeitet, nun stellen wir eine eigenständige Abteilung innerhalb des SBBZ Sehens.

Das Hören ist für KuJ mit Taubblindheit/Hörsehbehinderung ein Zugang zur Welt, der mit besonderen Herausforderungen verbunden ist. Sie profitieren daher stark von sehr individuell angepassten und einfühlsamen Möglichkeiten, um genauere Erkenntnisse über das vorhandene Hörvermögen zu gewinnen und die Hörhilfen immer besser darauf abstimmen zu können.

Die Kurzfassung unserer Arbeit lautet daher: In kleinen individuellen Schritten immer näher und näher an die Hörschwelle gelangen mit dem Ziel, in Kooperation mit anderen Berufsgruppen (z.B. Hörgeräteakustiker, Mediziner) sowie Personen aus dem Umfeld des Kindes/ Jugendlichen alltägliche Situationen sowie ggf. die technische Versorgung zu optimieren.

Warum eine Pädagogische Audiologie für KuJ mit Taubblindheit/Hörsehbehinderung einer noch größeren Spezifik bedarf als eine reine Kinderaudiometrie, möchten wir in unserem Vortrag mit anschließendem Austausch und kleiner Videoanalyse verdeutlichen.

In Kooperation mit dem ZSL Regionalstelle Karlsruhe